



BLICK IN DIE GEMEINDE

GEMEINDEBRIEF
DER EV.-LUTH.
ST. VINCENZ
KIRCHENGEMEINDE
ALTENHAGEN I

IV / 2013



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	S. 2
Gedankensplitter	S. 4
Sommerfest	S. 8
Erntedankfest	S. 12
Lange Nacht der Kirchen	S. 13
Adventskonzert	S. 15
Neuer Gottesdienst	S. 17
Kindergarten	S. 20
Kindergottesdienst	S. 22
Gottesdienste	S. 25

Ein Kind ist der Held, der erhellet und erhält

Ein kleiner Junge besucht mit seiner Großmutter am Heiligen Abend die Kirche. Nach dem Gottesdienst gehen sie nach vorne, um die große Krippenlandschaft anzusehen. Der Stall, die Hirten, Maria und Josef, Ochse und Esel, die Weisen aus dem fernen Orient werden bestaunt. Plötzlich entdeckt der Junge das winzige Kind in der Krippe und ruft laut: «Oma, der liebe Gott ist aber klein!» - Liebe Leserinnen und Leser! Kindermund gehört zur Weihnachtszeit. Fein, was die Jüngsten da so von sich geben. Unvergesslich, was alles Kinder zu Weihnachten von sich geben. „Oma, der liebe Gott ist aber klein.“ Das ist ein Weihnachtsspruch eines Kindes der ganz schönen Sorte. So hat es sich Gott nicht vorgestellt. Aus Fernsehen, Kindergarten, Schule hatte er ein ganz anderes Bild von Gott! Gott, der Riese, groß, herrlich, mächtig und gewaltig. Und nun ist es alles ganz anders. Gott macht sich winzig klein. Das hat er wohl schon erlebt: wer klein ist, der ist auch nicht ganz so wichtig.

Wahrscheinlich war der Junge enttäuscht. Was soll er mit einem kleinen, schwachen Gott? Ein kleiner Gott kann nicht wichtig sein. Er selbst ist ja mit seinen 7 oder 8 Jahren auf der Suche nach starken Freunden, die ihm beistehen. Starke Kinder und starke Menschen sind gefragt und werden in unserer Gesellschaft geformt und gebraucht.

Warum macht sich Gott klein? Wer ihm begegnen will, muss sich zu der Einfalt eines Kindes herab neigen. Wäre Gott groß geblieben, dann könnten wir nicht an ihn heran reichen und seine Nähe erfahren. Gott macht sich klein, damit wir die Angst vor ihm verlieren. Er macht sich klein, damit wir sehen, welcher Reichtum in den Kleinigkeiten unseres Lebens steckt.

Der Telefonanruf, ein freundliches „Guten Tag“, die Blume im Garten, das Wiehern des Pferdes, die schöne Melodie, das Lächeln eines Menschen, der schöne Ausflug mit dem Auto – alles Kleinigkeiten. Gott macht sich klein, damit wir im Kleinen Freude und Antrieb für unser Leben und unseren Glauben haben und vor allem auch durchkommen.

Gott macht sich klein, damit sich die nicht allein vorkommen, die am Boden liegen, die nicht mehr mithalten und die eben kein „Superstar des Fernsehens“ sind, aber ein „Superstar des Alltags“.

Gott macht sich klein und übt Barmherzigkeit, damit wir barmherzig miteinander umgehen.

Gott hat sich erniedrigt in die Geschichte seines Volkes. Er hat sich erniedrigt in das Leben Jesu. Er hat sich erniedrigt in das Wort der Bibel. Er hat sich erniedrigt in seine Gemeinde auf Erden. Gott tut sich kund. Es ist alles offen - und doch geheimnisvoll verborgen. Wir Menschen wollen alle hoch hinaus. Aber um zum Höchsten zu gelangen, muss man sich tief beugen!

In der Bibel lesen wir: Denn ein Kind ist geboren, der künftige König ist uns geschenkt! Und das sind die Ehrennamen, die ihm gegeben werden: umsichtiger Herrscher, mächtiger Held, ewiger Vater, Friedensfürst (Jesaja 9)
Ich möchte es für uns so übersetzen:

Ein Kind ist der Held, der unser Leben erhellt und die Welt erhält.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles Jahr 2014

Ihr Eckhard Lukow, Pastor

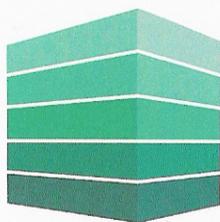


Blumen & Floristik / Nicole Peters

Tischdekoration, Trauerfloristik,
Kreatives für Ihre Hochzeit
Auftragsarbeiten rund um die Blume

Rufen Sie mich einfach an!

Zum Nesselberg 7 / 31832 Springe OT Altenhagen I - Tel. 05041 / 971566 - Mobil 0163/7972439



Tischlermeister
DETLEV RUSCH

TISCHLEREI --- DETLEV RUSCH

Töpferstraße 15 · 31832 Springe-Altenhagen I

Tel: 0 50 41 / 25 22

Fax: 0 50 41 / 12 34 · Mobil: 0 170 / 38 23 764 · E-Mail: tischlerei_rusch@web.de

Bau- und Möbeltischlerei · Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium
Rollladen · Verglasungsarbeiten · Reparaturarbeiten

Gedankensplitter

Sind Sie auch schon in den Sog von Weihnachten geraten? Bereits Anfang September wurde ja in den Läden aufgerüstet. Erst „nur“ mit Marzipanbroten, Lebkuchenherzen gefüllt und ungefüllt, Marzipankartoffeln und dem besonders beliebten Stollengebäck. Anfang Oktober kamen dann ganz vorsichtig die ersten Adventskalender und Weihnachtsbaumkerzen und jetzt, Anfang November ist das volle Sortiment im Angebot. Es ist nicht möglich, etwas zur Dekoration, zum Beispiel für einen Geburtstag, zu erhalten. Alles musste dem Weihnachtssortiment weichen. Da ist Phantasie und Standfestigkeit gefragt. Sind Sie standhaft geblieben? Oder waren Sie es, die bereits im September die Lebkuchen probiert haben, weil sie ja dann so schön frisch sind? Na ja, ich will es gar nicht wissen. Das muss jeder für sich selber entscheiden. Für mich ist es jedenfalls ein absolutes „No-Go“, wie man in „Denglisch“ so schön sagen würde. Aber über Weihnachten mache ich mir natürlich auch bereits meine Gedanken. Die gehen aber eher in die Richtung des familiären Miteinanders. Wer könnte denn am Heiligen Abend kommen? Wer hat wo andere Verpflichtungen? Was soll es denn in diesem Jahr zu Essen geben und wann sollte es vorbereitet werden? Natürlich gibt es Traditionen, aber diese werden auch immer ein bisschen von den dazukommenden Familienmitgliedern beeinflusst. Sie

haben bestimmt auch eine weihnachtliche Tradition. Es gibt vielleicht bei Ihnen immer die leckere Gans am Heiligabend, oder Sie spielen immer unter dem Tannenbaum auf der Blockflöte.

Ich kenne es aus meiner Kindheit und meinem Elternhaus, dass am Heiligabend Braunkohl mit Bregenwurst auf den Tisch kam. Bei meinem Mann gab es in der Kindheit zuhause Würstchen und Kartoffelsalat. Das kam aber für mich nicht in Frage. So sind wir relativ schnell als Kompromiss zu Fondue oder Raclette über gegangen. Das war auch für unsere Kinder immer ein Vergnügen. Konnte doch dabei viel und lange gegessen werden, aber auch, als sie kleiner waren, mal zwischendurch mit den Geschenken gespielt werden.

Im Laufe der Zeit ist der Kreis derer, die sich am Heiligabend um unseren Tisch und Baum versammeln, kleiner geworden. Die Kinder haben ihre eigene Familie, die Eltern sind verstorben und wenn nicht gerade Besuch aus Mexiko bei uns weilt, sind wir inzwischen in relativ kleiner Runde. So geht es wahrscheinlich auch vielen von Ihnen. Denn es ist ja nicht nur in unserer Familie so, dass die Kinder flügge werden und die beruflichen Verpflichtungen und die Lebensmittelpunkte sich in die Welt orientieren. Da verändert sich dann so manches, ob wir wollen oder nicht.

Für dieses Jahr habe ich mir etwas ganz Neues überlegt. Dank Internet ist

es möglich, mit Menschen in der ganzen Welt auch am Heiligabend vereint zu sein. Das ist zwar nur virtuell möglich, aber ich finde den Gedanken, meine Lieben auch sehen und sprechen zu können, sehr schön. Jetzt habe ich geplant, ein Treffen über Videotelefon zu organisieren. Ich habe nämlich von meiner Schwester in Kanada erfahren, dass es möglich ist, zu einer Videokonferenz im Internet einzuladen. Wir könnten uns gemeinsam unterhalten, und es wäre ein wenig, als wären wir tatsächlich zusammen an diesem heiligen Feiertag.

In Mexiko und Kanada ist um die Zeit noch Nachmittag, wenn bei uns bereits die Kerzen entbrannt sind. Das könnte bedeuten, dass die anderen noch in den Vorbereitungen für das Fest stecken, wenn bei uns schon die Kerzen leuchten und wir miteinander essen. So ein gemeinsames Treffen im Internet will also genau so gut vor-

bereitet werden, wie das tatsächliche Zusammenkommen mit der Familie. Es ist ja noch etwas Zeit, sich in der Zwischenzeit mit allen abzustimmen. Mit dieser Vorstellung freue mich jetzt richtig auf Weihnachten. Das wird bestimmt schön, so mit allen zusammen und nur solange, wie wir tatsächlich Lust haben.

Ich wünsche auch Ihnen, dass Sie eine entspannte Advents- und Weihnachtszeit gemeinsam genießen können, wenn nicht persönlich mit Ihren Lieben, dann vielleicht auch virtuell? Wichtig ist für uns alle, dass wir uns nicht alleine fühlen, und da sollte es egal sein, auf welche Weise wir zueinander kommen.

Herzlichst Ihre *Kai Dettmer*, auch Ihnen auf jeden Fall im Herzen verbunden.



Erich Rothe
Inh. Thorsten Rothe
Gas- und Wasserinstallateurmeister
Lange Str. 51
31848 Bad Münder
Tel. 0 50 42 / 93 31 90
www.rothe-heizung-sanitaer.de

- Sanitär – Heizung – Klima
- Leckortung an Rohrleitungen
- Instandsetzung und Sanierung
- Trocknung von Wand und Boden

Rückblick

Kirchgeld 2012 für Orgelmaßnahme im Juli 2013 eingesetzt

Im letzten Jahr 2012 haben wir Sie als Kirchenvorstand der St. Vincenz-Kirchengemeinde um Ihr Kirchgeld gebeten. Wir teilen Ihnen nunmehr mit, dass Ihre Spendengelder für die Orgel in St. Vincenz verwendet worden sind. Wir danken auf diesem Wege noch einmal für Ihre Spende.

Im Juli 2013 hat die Firma Emil Hammer (Inh. Schloetmann) aus Hiddestorf die Arbeit vorgenommen. Die Firma E. Hammer ist ja Nachfolgerin der Orgelbaufirma Philipp Furtwängler, die die Orgel einst für unsere Kirche gebaut hat. Die Fa. E.Hammer hat einige Metallpfeifen nachgelötet und einen Schimmelbefall behoben. Die Stimmtonhöhenkorrektur ist nicht erfolgt. Sie war aus technischen Gründen nicht durchführbar.

Ein entsprechender Arbeitsbericht der Orgelbaufirma von der ganzen Maßnahme liegt dem Kirchenvorstand vor und kann von interessierten Gemeindemitgliedern gern im Pfarrbüro eingesehen werden.

Unsere Orgel klingt bereits seit Anfang August wieder in der vertrauten Schönheit. Wir sind allen dankbar, die sich dafür in ganz unterschiedlicher Weise eingesetzt haben.

Der Kirchenvorstand

KOLLECK

Glaserei & Interieur

Rathenaustrasse 1A - 31832 Springe

Tel.0 50 41/ 97 00 55 - Fax 0 50 41/ 97 00 56 - info@glaserei-kolleck.de

www.glaserei-kolleck.de

*W*ilfried Grobe

Fischlermeister



Bau - und Möbeltischlerei

Bestattungsinstitut

Treppen und Innenausbau
Holz- u. Kunststoff-Fenster
und Türen
Fußböden u. Decken
Reparaturarbeiten
Messeservice

Erd- und Feuer- anonyme - und
Friedwald Bestattungen
Bestattungsvorsorge
Erledigung erforderlicher
Dienstleistungen und
Formalitäten

Tel. 05041-4460

Fax: 05041-63 560

Mobil: 0172- 511 10 98

31832 Springe - Altenhagen I - Obere-Feldstraße 7

Rückblick

Zusatzqualifikation der KiTA-Leiterin Sandra Brandstädter im Bereich der Religionspädagogik

Herzlichen Glückwunsch an Sandra Brandstädter!

Wir haben die große Freude, der ganzen Gemeinde St. Vincenz per Gemeindebrief mitteilen zu können, dass unserer KiTA-Leiterin Sandra Brandstädter eine besondere religionspädagogische Langzeitfortbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Die Fortbildung besteht aus diversen Modulen, die neben der Alltagsarbeit einer KiTA-Leiterin mit drei Gruppen für 43 Kinder zusätzlich zu absolvieren sind. Dabei gilt es, sich z.T. für mehrere Tage in das Kloster Loccum zu begeben und von der Familie zu trennen.

Die religionspädagogische Langzeitfortbildung ist in unserer Landeskirche sehr anerkannt und deshalb sehr frequentiert. Man muss in der Regel länger warten, bis man einen Platz bekommt. Wir freuen uns, dass Frau Brandstädter die Qualifikation gerade im 850. Jubiläumsjahr des Klosters erwerben konnte.

Sie hat sich besondere Kenntnisse im Fach „Kirchenpädagogik“ angeeignet, die ja eine junge Disziplin in unserer Landeskirche ist. Sandra Brandstädter hat als erste Person unserer Kirchengemeinde überhaupt Kenntnisse in Kirchenpädagogik. So wird durch Sandra Brandstädter unsere Kirche für die Kinder der KiTA intensiv und nachhaltig erlebbar. Die Kirchenpädagogik verleiht dem Besuch der Kirche einen ganz besonderen Schwung.

Wir wünschen Sandra Brandstädter für diesen Schritt nach vorn viele interessierte KiTA-Kinder, Eltern und Erwachsene.

Der Kirchenvorstand

Rückblick

St.-Vincenz-Kirchengemeinde feiert ihr Sommerfest

Mit einem feierlichen Gottesdienst für alle Altersgruppen, in dem sich Pastor Eckhard Lukow mit dem Thema „Mit Unterschieden leben“ beschäftigte, startete am Sonntag, dem 01.09. das traditionelle Gemeindefest rund um die St.-Vincenz-Kirche. Selbst die Kleinsten wurden in das Gottesdienstgeschehen mit eingebunden und an alle Smily's mit einer lustigen und einer traurigen Seite verteilt. Erstmals in der 170jährigen Geschichte der St.-Vincenz-Hallenkirche, eingeweiht am 30. Juli 1843, trat nach dem Segen ein Zauberer in Aktion. Kleine und große Besucher waren gleichermaßen begeistert. Die Kinder freuten sich am Ende der Zaubereien besonders über die aus Luftballons gestalteten Hunde, Mäuse, Vögel und Blumen und standen artig Schlange bei Hobbyzauberer Florian Schulte. Stefan Runne war für das schmackhafte Mittagessen verantwortlich, das in einem großen Pfadfinderzelt serviert wurde. Das Kindergarten-Team um Sandra Brandtstädter betreute die Spiele von früher und heute, darunter das bei den Älteren noch sehr bekannte Pindop-Schlagen und hatte dazu Kreisel in verschiedenen Größen und Murnelspiele mitgebracht. Ein Barfuß-Parcours von Timon Stolzenberg und Aktionsspiele für Kleine von Bernhard Thörner an der Kirchenmauer komplettierten die Spiele.



In der Kirche diskutierte ab 13 Uhr mit Beteiligung der Gemeinde die Talkrunde mit Moderator Pastor Eckehard Lukow, Pastor Klaus Fröhlich, Pfadfinderchef Andreas Baenisch und Ortsbürgermeisterin Kai Dettmer das Thema „Mit Unterschieden leben“ mit dem Fazit, den Glauben nach vorne zu tragen. Nachmittags war die Kaffeestube im Gemeinderaum – einstmals Schulraum der Volksschule im alten Schulhaus – eine beliebte Anlaufstelle.

Auch die Plätze auf dem Hof waren gut ausgebucht, war doch die Saft- und Bierbar gleich am Eingang um die Ecke.

Für den musikalischen Rahmen sorgten mit Chorgesang der Männergesangverein, der POP-Chor und der Liturgische Singkreis. Für die Orgelmusik beim Gemeindefest war Dr. Franz-Joachim Fischer verantwortlich, der am Nachmittag die Besucher in der Kirche begrüßte und vormittags schon den Gottesdienst begleitet hatte. Zur Kirchenführung gehörte diesmal auch ein Weg

um die Kirche herum, denn den meisten Althängern ist schon nicht mehr in Erinnerung, dass die große Hallen-Kirche einst zwei gegenüber liegende Eingangsportale hatte. Eine kleine Gruppe erkundete das Gotteshaus und sein Äußeres, während zur Orgelinformation durch Dr. Fischer das Interesse größer war. Schließlich hatte die Gemeinde in 2012 das freiwillige Kirchgeld für die Orgel gesammelt. Mit einem gemeinsamen Singen endete dieses Gemeindefest – und alle waren sehr zufrieden, dass auch das Wetter mitgespielt hat.

Ursula Lüdersen

Melcher Gbr Fliesenlegerfachbetrieb

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten Altbausanierung. Trockenbau



Unterm Teich 10 31832 Springe

Tel.: 05041/970532 Fax: 05041/912384 E-Mail: Melcher-Springe@t-online.de

Mobil: 0177 / 2432277

0 1 7 2 / 4 5 6 1 2 2 7
zimmerei-gebauer@t-online.de

Zimmerei Gebauer

Inh. Tim & Dirk Gebauer

**Dachstühle
Dachdeckerarbeiten
Fachwerksanierung
Innenausbau
Carports**

GUSTAV GEHRING

Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER & JUWELIER e. K.

UHREN, TRAUINGE, SCHMUCK, POKALE, BESTECKE, GESCHENKARTIKEL

31832 Springe * Ellemstrasse 10

Telefon 97 00 66 * Telefax 97 00 67



**DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für
Uhren, Schmuck und fachkundigen Service**

Rückblick

Konfirmandenfreizeit im September 2013

Eine Fahrt in den Sachsenhain nach Verden an der Aller.

Mit 22 Konfirmanden (13 jährigen), fünf Jugendlichen Teamern (16 jährigen) und drei Erwachsenen vom Bahnhof Springe über Hannover Hauptbahnhof mit dem Zug nach Verden an der Aller; eine Herausforderung für mich, die ich mir so nicht vorgestellt hatte.

Man mag sich Chaos denken, aber es hat alles wunderbar geklappt (wahrscheinlich war ich die uncoolste!). Die Tage waren von Herrn und Frau Lukow und den Teamern mit allem Drum und Dran vollkommen durchgeplant. Mich hat der schriftliche Plan (für jeden Tag eine genaue Übersicht) etwas erschlagen. Ich bin da etwas unstrukturierter, schaue eigentlich gerne, was kommt, und was sich entwickelt. Aber durch die jahrelange Erfahrung der Planer wussten diese natürlich, dass so ein Plan wichtig ist und das bestätigte sich auch auf dieser Konfirmandenfreizeit. Alle wussten immer ganz genau Bescheid, was ist nun dran, wo muss ich hin und vor allem: wie lange habe ich Pause (ganz wichtig).

Zu den Hauptteilen:

3 Workshops

Vorstellung der erarbeiteten Aufgaben

Gottesdienst

Die jugendlichen Teamer haben zu zweit oder zu dritt jeweils selbständig einen Workshop erarbeitet und durchgeführt.

In einem Workshop wurde ein Film gedreht über die Reaktionen von unterschiedlichen Menschen vor dem Abendmahlsbild aus unserer Kirche. Das wurde von jeder Gruppe anders aber von allen sehr eindrücklich schauspielerisch dargestellt.

Im zweiten Arbeitskreis zum Thema „Wie fühlt sich Jesus beim letzten



Abendmahl“ wurden Fotos (meist draußen) aufgenommen und zu einer Power Point Präsentation mit Texten versehen.

Im dritten Workshop rappten wir die „Einsetzungsworte von Jesus“. Das ist für so alte Ohren wie die meinen ziemlich ungewohnt. Die jungen Leute fanden das aber ganz gut. Außerdem lernten wir die Blindenschrift / Braille Schrift kennen und versuchten in diesem 6 Punkte System die Worte Jesu zu schreiben / stechen und sie dann auch zu entziffern.

Am Sonntagnachmittag wurden dann alle Ergebnisse aus den Workshops vorgestellt. Es hat mich sehr beeindruckt, was dabei alles entstanden ist und vor allem, wie souverän die Jugendlichen ihre Sachen vorstellten. Da muss ich wirklich sagen: „Hut ab!“

Am Montagmorgen feierten wir einen Gottesdienst mit Abendmahl. Das war etwas ganz Besonderes, denn der Gottesdienst fand in einem reetgedeckten Nurdachhaus mit ganz verglasten Giebelseiten statt. Dieses Gebäude war mal ein Stall und wurde zu einer sehr schönen Kapelle umgestaltet. Die Gemeinschaft mit den Jugendlichen zu erleben war für mich das Highlight der Freizeit und wird sicher nicht nur mir in lebendiger Erinnerung bleiben.

Elisabeth Knospe

Rückblick

Der Maler macht für Anneke Mund das Pfarrbüro schön

Eine frische Farbe an der Wand, ein neuer Belag für den Fußboden, die Türen farblich aufgearbeitet, unerwartet gespendetes Mobiliar – damit unsere beliebte Anneke Mund sich wohlfühlt in ihrem zweiten Zuhause, dem Pfarrbüro! Unsere Kirchenvorsteher Karl-Heinz Sohns und Norbert Fürchtenicht haben sich gesagt: „Nun wird es aber auch Zeit! Das Büro hat lange keinen Maler und Fußbodenleger gesehen.“ Sie haben sich etwas Schönes einfallen lassen. Dank an die beiden! Und Hans-Dieter Gietmann und Karl-Heinz Stolzenberg haben einen zeitgemäßen Rechner und Kopierer hinzugetan. Schauen Sie selbst!



Eckhard Lukow, Pastor

Rückblick

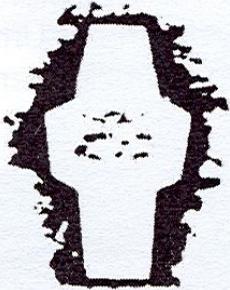
Kirchengemeinde feiert Erntedankfest



Mit einem besonderen Gottesdienst feierte in diesem Jahr die St.-Vincenz- Kirchengemeinde ihr Erntedankfest. Lektor Andreas Baenisch beleuchtete dabei das Motto des Kirchentages 2013. „Nimm soviel Du brauchst, aber nimm nicht alles, was Du bekommen kannst“. Er ging dabei auch auf die Kinder und Jugendlichen ein, deren Etat schmal ist und die sich einschränken müssen. Die Kirche war zum Erntedank festlich geschmückt und

im Mittelpunkt stand das aus Früchten und anderen Naturmaterialien gestaltete Erntebild von Küsterin Elke Gorzel, die mit ihrem Ehemann Eddy die Früchte von Äpfeln, Birnen, Kürbis, Quitten, Getreide und filigranen Sträuchern, alten Gartengeräten, Wagenrädern und Blumen zu einer herbstlichen Komposition zusammengestellt hatten. Alles aus heimischen Früchten aus Altenhagen und der Stadt Springe.

Friedhelm Lüdersen



steinmetzBetrieb

GasslGbR

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

 (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Sa. nach Vereinbarung

Ausstellungen: Springe (Neuer Friedhof) - Altenhagen I (Friedhof)

Rückblick

Lange Nacht der Kirchen am 26. Oktober 2013



Viele Menschen haben am 26. Oktober den Lichterglanz, die besondere Musik und die tanzenden Menschen in den fünf Springer Kirchen erlebt. Im Namen des Kirchenvorstands St. Vincenz und im Namen des Initiativkreises „ev. Allianz Springe“ ein riesengroßes Dankeschön allen, die gekommen sind und allen, die sich erstmalig oder wiederholt auf das besondere Kirchenereignis eingelassen haben, die mit vor- und

nachbereitet haben und die sich aktiv eingebracht haben.

Möge uns dieses besondere Kirchnerlebnis neugierig machen auf die nächste „Lange Nacht“, die für 2015 angedacht ist.

Der Kirchenvorstand



Ihr freundliches Einkaufsziel

- Floristik zu allen Anlässen
- Balkon- & Terrassenpflanzen
- Festliche Dekorationen
- Dauergrabpflege
- Eigene Produktion

 Sportleder

- 37619 Heyen, Twetje 4
Fon: 05533-934070 Fax: 05533-934069
- 31848 Bad Münder, Am Deisterbahnhof 2
Fon: 05042-912960 Fax: 05042-912961



M Große Test-Aktion!
Matratzenhaus

An der Weide 5 Springe OT Altenhagen Tel. 05041/971003
Öffnungszeiten Di + Do von 15.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

Ausstellungsbetten
Wasserbetten
Matratzen



Rückblick

Herzliches Dankeschön an die Spender/Innen für 40 neue Stühle

Nun sind sie da – 40 neue Stühle für den Gemeinderaum im alten Pfarrhaus. Oft haben wir davon gesprochen und geschrieben. Manches Jahr haben wir Sie um freiwilliges Kirchgeld für diesen Zweck gebeten. Hans-Dieter Gietmann und Karl-Heinz Stolzenberg haben die eingegangenen Spendengelder jetzt dem Sammelzweck entsprechend in Abstimmung mit allen Nutzerinnen und Nutzern schöne Stühle besorgt.

Sie sind bequem für die, die um Bequemlichkeit gebeten haben.
Sie sind körpergerecht für die, die gesundheitsbewusst sitzen möchten.
Sie sind gepolstert für die, die einen angenehmen Sitzplatz mögen.

Sie sind handhabbar für die, die gerne einmal die Sitzordnung ändern möchten.
Sie passen farblich für die, die mit einem so oder so gefassten Outfit erscheinen.

Kurz und gut: es sind richtige generationsübergreifende Allroundstühle

Sie sind Anfang November ausgeliefert worden. Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern!

Eckhard Lukow, Pastor

Ankündigung

Adventskonzert in St.Vincenz am 14.Dezember um 17.00 Uhr



Musikalisch bunter Abschluss der Konzertreihe zum 20-jährigen Bestehen des Liturgischen Singkreises. Unter dem Motto „Endlich wieder Weihnachtszeit“ möchten wir Sie auf eine akustische Reise durch die verschiedensten Arten der Advents- und Weihnachtslieder einladen. Dem Kirchenvorstand ist es gelungen, das Gesangsduo „Coloured ties“ für diesen Abend zu gewinnen.

.i.n.r.: Peter Fischer, Dr. Franz J. Fischer, Achim Skrzypczyk Die Sänger Achim Skrzypczyk (Tenor) und Peter Fischer (Bariton) sind vielen bekannt von ihrem Konzert zum Kirchenjubiläum im Advent 2011. Mit dabei ist wieder unser Organist Dr. Franz J. Fischer, der mit bekannter Spielfreude die Sänger auf der Furtwängler Orgel begleitet. Neben traditionellen Weisen werden sie Stücke mit kritischen Texten zum hektischen Einkaufsverhalten in der Weihnachtszeit, sowie Lieder in den unterschiedlichsten Sprachen darbieten.

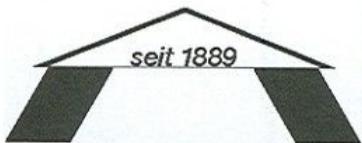
Der Liturgische Singkreis von St.Vincenz, unter der bewährten Leitung von Petr Chrastina, wird Sie mit adventlicher Chormusik auf den Auftritt der „Coloured ties“ einstimmen.

Wir laden Sie herzlich ein zu diesem musikalischen Vorweihnachtsabend in St.Vincenz zu „familienfreundlichen Zeit“ **um 17.00 Uhr am Samstag, dem 14. Dez.** / Eintritt ist frei

Katharina Stange

Ausführung aller Zimmererarbeiten

ZIMMEREI



HOLZBAU

KONRAD SCHREIBER

Inhaber Dipl.-Ing. Kord Schreiber * Flachsrotte 3 * 31832 Springe * Tel. 05041/2284 * Fax05041/63305

Ankündigung



www.brot-fuer-die-welt.de

Fußball bringt Glück

IHRE Spenden für „Brot für die Welt“ helfen im diesem Jahr KINDER IN BRASILIEN

Für Viele bedeutet das Jahr 2014 ein großes Fußballjahr, denn im Juni 2014 findet in Brasilien die Fußball-Weltmeisterschaft statt. Doch auch schon aus den Nachrichten wissen wir, dass die Vorbereitungen dafür nicht allen Menschen in Brasilien zugute kommen.

Die Proteste im Land haben gezeigt, dass die sozialen Missstände von den Vorbereitungen auf die WM eher noch verschärft werden. Umso wichtiger sind Organisationen, die sich um Kinder und Jugendliche aus den Elendsvierteln kümmern. Eine davon, die unter der Abkürzung SERUA bekannt ist, hat ein Programm mit dem Titel „Kick in ein besseres Leben“ initiiert, das mehr ist, als nur sportliches Training. SERUA unterhält in Rio de Janeiro ein Zentrum, das Kinder und Jugendliche aus den Favelas von der Straße holt. Dort gibt es, was die meisten Kinder zu Hause vermissen: Erwachsene mit Zeit, Unterstützung bei Schulproblemen, Beratung, Kurse in Zirkusakrobatik, Informatik und das sehr beliebte Fußballtraining. Die Kinder und Jugendlichen erfahren hier verbindliche und liebevolle Unterstützung. Oft wird der Kontakt zum Zentrum über Jahre gehalten. Dann freuen sich auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, wie gut sich manche entwickeln – trotz der Kindheit in der Favela.

Brot für die Welt unterstützt die Arbeit von SERUA – damit noch viele Kinder mit Fußball ein Stück Glück finden. **Helfen Sie mit!**

Spendenkonto 500 500 500, KD-Bank, BLZ 1006 1006



Ankündigung

Neuer Gottesdienst zu Heiligabend in St. Vincenz für die Jüngsten

Sie haben Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren? Sie würden sich freuen, wenn es Heiligabend einen familienfreundlichen Gottesdienst für Kleine mit Großen gibt? Dann möchten wir Sie herzlich zu solch einem Gottesdienst

am 24.12.2013 um 14.30 (!) Uhr

einladen! Diakonin Uta Braun aus der St. Andreas-Kirchengemeinde kommt und wird einen halbstündigen Gottesdienst mit unseren Jüngsten feiern.

Frau Braun ist den Kindern unserer evangelischen KiTA, den KU-3-Konfirmantinnen und Konfirmanden und selbstverständlich allen Grundschülerinnen und Grundschulern in Springe vom Bibelgrundschulprojekt her bekannt. Wir freuen uns, dank der Bereitschaft von Uta Braun, unseren Jüngsten dieses Angebot machen zu können!

Der Kirchenvorstand

Ankündigung

Termine des Handarbeitskreises

Auch im neuen Jahr treffen wir uns an den folgenden Terminen von 14 – 17 Uhr im Gemeinderaum an der Kirche: **18.1. / 15.2. / 22.3. und am 26.04.2014**

Wünsche und Ideen können mit Christel Gietmann besprochen werden.

Wir freuen uns auch auf jeden Neuen, der mit uns nähen, basteln, stricken, häkeln oder sticken möchte.

Für Kaffee, Tee, Gebäck und Obst wird gesorgt.

Christel Gietmann



Craniosacral Therapie
und naturheilkundliche Beratung

Elisabeth Knosp
Heilpraktikerin
Bahnhofstraße 2
31832 Springe

Tel.: 05041 / 77 919 46

Ankündigung

Visitation unserer St. Vincenz-Kirchengemeinde vom 9.2. bis 25. Februar 2014 mit Visitationssonntag 23. Februar 2014

Alle 6 Jahre wird jede Kirchengemeinde unserer Landeskirche durch die Superintendentin oder den Superintendenten intensiv wahrgenommen. Das war in St. Vincenz 2006 zuletzt der Fall.

Diese Wahrnehmung im Rahmen der Visitation erstreckt sich auf alle Bereiche unserer Kirchengemeinde (Gottesdienst, Kirchenmusik, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Pfadfinder, liturgischer Singkreis, Orgel, Kindergarten, Gebäude, Öffentlichkeitsarbeit usw.).

Die Visitation ist seit alters her ein Teil des heute so bezeichneten kirchlichen Qualitätsmanagements. Herr Superintendent Brandes kommt zu uns. Die Einzeltermine liegen kurz vor Redaktionsschluss des Gemeindebriefes noch nicht vor – mit einer Ausnahme.

Sie betrifft den Höhepunkt der Visitation, nämlich den **Visitationssonntag**. Dafür ist Sonntag, der **23. Februar 2014** vorgesehen. Einzelheiten werden bekannt gemacht.

Der Kirchenvorstand

CHRISTOFFER
Sanitär + Heizung

Seit 1887

Am Markt 8 · 31832 Springe
☎ 0 50 41 **94 30-0**

Silke Dettmer
**Nagelstudio
& Fußpflege**

Nagelstudio & Fußpflege Silke Dettmer
Zum Nesselberg 17 · 31832 Springe / Altenhagen I
Tel.: 05041 - 80 26 70 · Mobil 0173 - 6 12 41 13

Ankündigung

Wasserströme in der Wüste: Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten

Am Freitag, dem 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag. In diesem Jahr richten die Frauen von Christ - König in Springe die gemeinsame Feier aus.

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Rund um den Erdball werden sich am Freitag, den 7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Sicht auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick. Dass Frauen in Ägypten und vielen anderen Ländern der Erde von wichtigen Entscheidungspositionen fast gänzlich ausgeschlossen sind, greift der Weltgebetstag in seiner Projektarbeit auf: In Ägypten unterstützt der Weltgebetstag das Projekt „FriedensFrauen fördern Demokratisierungsprozesse in Ägypten“ und setzt sich damit für die politische Beteiligung von Frauen am gesellschaftlichen und politischen Veränderungsprozess ein. Konkret bietet es den verschiedenen zivilgesellschaftlichen Gruppen in Ägypten eine Plattform zum offenen Austausch und ermöglicht den Ägypterinnen, ihre politischen und gesellschaftlichen Anliegen zu diskutieren und in die Öffentlichkeit zu tragen.



Wir freuen uns auf ihren Besuch:
Direkt an der B 217
Familie Herbst
Hachmühler Straße 28
31848 Bad Münder
Tel. 05042 / 51397
Fax 05042 / 53119

Öffnungszeiten: Freitag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr - 13.00 Uhr

Kindergarten

Das Klavier



Heute wollen wir wieder in die Kirche. Und die Kinder wissen auch, hinter welche Tür es heute geht – hinter die, die zur Orgel führt. Endlich!

Ein Foto auf dem ein kleiner Mond zu sehen war, hatte vorher die Runde gemacht. Sofort haben die Kinder erkannt, dass der Mond „ganz oben,“ in der Kirche ist. Und eins der Kinder wusste auch gleich, dass der Mond an der Orgel wohnt.

Wir sind mit Frau Lukow verabredet, die allen Kindern die Orgel zeigen möchte. Frau Lukow freut sich und begrüßt uns herzlich, als wir da sind. Ein Teil der Gruppe darf sich in der Küche des Pfarrhauses aufwärmen und malen, während die andere Gruppe schon in die Kirche geht.

Nachher wollen wir wechseln.

In der Kirche versammeln sich die Kinder in der ersten Bank. Frau Lukow spielt Orgelmusik für uns und wir dürfen erstmal zuhören. Es ist ein Stück von Johann Sebastian Bach. Die Kinder sind gebannt, aber auch ergriffen. „Wie schön!“, sagt ein Junge und seufzt.

Wir dürfen nach oben kommen und durch die geheimnisvolle Tür gehen. Oben an der Orgel genießen die Kinder den Blick ins Kirchenschiff. „Das ist aber mal ein Ausblick!“ staunt ein Kind. Das stimmt.

Wie hat Frau Lukow nur die Musik gemacht? Die Kinder dürfen auf die Tasten drücken, was sie auch erwartungsfreudig tun. Nanu? Da kommen keine Töne. Alle dürfen raten, fragen und ausprobieren und tun dies auch. Aha, man muss an den großen Holzknöpfen (Register) zu beiden Seiten der Orgel ziehen, um Töne aus der Orgel zu bekommen. Verschiedene Holzknöpfe machen verschiedene Töne - aber woher kommen denn die Töne, die die Musik machen? Durch den eingeschalteten Strom, hört man, wenn alle ganz leise sind, etwas. Nämlich Luft!

Wir dürfen einen Blick ins Innere der Orgel werfen. Ein enorm großer Musikschrank mit riesigen „Eistüten“. Und so viele!

Die Orgelpfeifen, die gucken wir uns noch genauer an. Damit wir wissen, wie die Orgelpfeife pfeift, hat Frau Lukow viele kleine Orgelpfeifen mitgebracht. Die Luft machen die Kinder selber und hören, wie es funktioniert.

Es ist noch viel mehr zu entdecken: unter der Orgel sind Hölzer. Aha, auf diese langen Pedalen muss man drauftreten. Frau Lukow zeigt es allen und die Kinder geben sich viel Mühe, dass es ihnen auch gelingt.

Jetzt kommt das Schönste: jedes Kind darf einmal an die Orgel und die Tasten drücken. Ernst und konzentriert versuchen die Kinder sich an den Orgeltasten. Es gibt hohe und tiefe Töne, lange und kurze. Das Ausprobieren macht große Freude.

„Oma und Opa haben auch ein Klavier!“ erzählt ein Kind. Aber so eine Orgel hat keiner - passt ja auch nicht ins Wohnzimmer.

Frau Lukow spielt ein paar Lieder für uns und wir raten. Die Kinder erkennen die Melodien schnell. Zum Abschluss dürfen die Kinder sich noch ein Lied wünschen. „Das von vorhin!“ ruft ein Kind. „Bitte!“ Unter feierlicher Orgelmusik von Johann Sebastian Bach ziehen wir zum Ausgang der Kirche. Bevor wir gehen, drehen sich alle Kinder noch einmal um und winken der Organistin zum Abschied. Frau Lukow einen herzlichen Dank für die schöne Stunde!

Sandra Brandstädter



TÜV
Service tested
gut (1,78)

Eine ganze Handvoll guter Gründe
bei uns Kunde zu sein.

- Persönlich** statt anonym
- Sofortservice** statt Warteschleife
- Immer da** statt kurz mal weg
- Unbürokratisch handeln** statt lang diskutieren
- Initiativ beraten** statt passiv abwarten

Wir sind da!



Volksbank eG
Lehrte-Springe-Pattensen-Ronnenberg

www.vb-eg.de

Kindergottesdienst



Am ersten Samstag im Oktober haben wir einen sehr schönen Erntedank-Kindergottesdienst gefeiert. Frau Gorzel hatte zusammen mit ihrer Freundin die Kirche wunderschön geschmückt, und die Kinder konnten die vielen Kürbisse und alle anderen Erntegaben bestaunen.

Nach der Begrüßung wurde die Geschichte von Manna und Wachteln in der Wüste vorgelesen. Diese Geschichte erzählt von den

Israeliten, die von Mose aus Ägypten durch die Wüste geführt wurden. Es waren viele tausend Menschen, die nach drei Tagen Wanderung großen Durst bekamen und erlebten, wie Gott aus ungenießbarem Wasser in einer Oase köstliches Wasser machte. Außerdem schickte Gott ihnen einen großen Schwarm Wachteln (kleine braune Vögel), die leicht gefangen und gebraten werden konnten, und der Boden war mit kleinen weißen Kügelchen bedeckt, die ganz süß schmeckten und von den Israeliten Manna (Himmelsspeise) genannt wurden. Gott hatte den Menschen wieder gezeigt, dass er Wunder vollbringen kann.

Durch diese Geschichte erfuhren die Kinder, dass Gott uns hilft in unserer Not, wenn wir zu ihm beten und ihm vertrauen.

Mit Kastanien, Eicheln, Bucheckern und Zahnstochern bastelten wir danach lustige Figuren und Tiere.

Währenddessen schnippelte Elisabeth Knospe zusammen mit drei Kindern Kürbis, Kartoffeln, Möhren, Zwiebeln und Äpfel. Daraus entstand dann eine sehr leckere Suppe, die allen gut schmeckte. Es blieb auch kein Fitzelchen übrig. Zwischendurch wurden viele schöne Lieder gesungen. Nun freuen wir uns wieder auf den nächsten Kindergottesdienst.

Und hier noch die Termine für 2014:

04.01.14 / 01.02.14 / 01.03.14 / 05.04.14 / 10.05.14 / 14.06.14 / 05.07.14 / 06.09.13 / 11.10.14 / 08.11.14 / 13.12.14

Euer KiGo-Team



30 JAHRE

DRUCKEREI OFFSET FRIEDRICH

OFFSET- UND DIGITALDRUCK
DESIGN
DATENCHECKS
BERATUNG UND PLANUNG
JUST-IN-TIME
REST-PILE
WERBEMANAGEMENT

2012 ist für unser Haus ein ganz besonderes Jahr, denn wir feiern unser 30-jähriges Betriebsjubiläum. Wir blicken mit großer Freude und auch Dankbarkeit auf diese Zeit zurück und möchten uns für eine sehr zuverlässige sowie beständige Zusammenarbeit bei Ihnen bedanken.



GmbH & Co. KG

DRUCKEREI OFFSET FRIEDRICH GmbH & Co. KG
Zum Grenzgraben 23a | 76698 Ubstadt-Weiher
Tel: 07251. 6182 - 30 | Fax: - 59 | www.druckerei-friedrich.de

www.druckerei-friedrich.de



Deutsches Rotes Kreuz 

Pflege braucht Vertrauen
Sozialstation Springe

Rufen Sie uns an!
0 50 41 - 7 77 40

Immer für Sie da!

www.drk-pflegestuetzpunkte.de



DEISTER-SÜNTEL IMMOBILIEN

Ihr kompetenter Partner rund um die Immobilie

- Immobilienverkauf • Immobilienvermietung • Immobiliensuche
- Vertriebspartner für Neubauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Inh. Björn Peters - Zum Nesselberg 7 - 31832 Springe OT Altenhagen I

Tel. 0 50 41 - 7 79 19 04

www.Deister-Suentel-Immobilien.de

IHR MEISTER FÜR'S DACH

**KLAUS
MEYER**



DACHDECKERMEISTER & ENERGIEBERATER

STEILDACH FLACHDACH ASBESTSANIERUNG SCHIEFERDECKER BAUKLEMPNEREI
ZIMMEREI ENERGIEPASS BALKONSANIERUNG WÄRMEVERBUND PUTZ & KLINKER

BRAAS
SYSTEMPARTNER

TEL. 05041-5025

TÖPFERSTRASSE 1
31832 SPRINGE
FAX 05041-62921

Traueranzeige

Traueranzeige Friedrich Wecke

Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben! (Johannes 14,19)

Die Kirchengemeinde St. Vincenz Altenhagen I nimmt Abschied von ihrem Alt-Kirchenvorsteher

Friedrich Wecke

Wir sind ihm dankbar für 18 Jahre treues und segensreiches Mitwirken im Kirchenvorstand. In Offenheit und Verbindlichkeit hat er von Herzen die Anliegen der Kirchengemeinde unterstützt, besonders die Pfadfinderarbeit.

Wir wissen ihn in Gottes ewiger Gnade geborgen.

Der Kirchenvorstand St. Vincenz Altenhagen I

P.S. Ein Nachruf auf Friedrich Wecke folgt

Gottesdienste und andere Termine in der St. Vincenz-Kirche

Sonntag, 1.12. 1. Advent	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl (P. E. Lukow)
Samstag, 7.12.	14.00	Andacht zur Eröffnung Adventsmarkt (P. E. Lukow)
Sonntag, 8.12. 2. Advent	18.00	Gottesdienst zum 2. Advent (Prädikant Germann)
Samstag, 14.12.	17.00	Adventliches Konzert mit Duo „Coulered ties“, Liturgischem Singkreis (Ltg. P.Chrastina) und Orgel (Dr. F. Fischer)
Sonntag, 15.12. 3. Advent	18.00	Gottesdienst zum 3. Advent mit Wichtelpaketaktion der Pfadfinder (Pfadfinder, P. E. Lukow)
Sonntag, 22.12. 4. Advent	18.00	Gottesdienst zum 4. Advent mit Friedenslicht der Pfadfinder (Pfadfinder, P. E. Lukow)

Dienstag, 24.12. Heiligabend	14.30	Familienfreundlicher Gottesdienst für Kleine mit Großen (Diakonin Uta Braun)
	16.00	Gottesdienst mit Krippenspiel (Lektor A .Baenisch / E. Kospe / HauptkonfirmandInnen)
	18.00	Gottesdienst (Christel Gietmann)
Mittwoch, 25.12. 1. Weihnachtstag	22.00	Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag mit Einweihung der neuen Tonkrippe einschl. Stall von A.Mund, E.Thiel und N. Fürchtenicht Musikal. Ausgestaltung durch Liturgischem Singkreis (Ltg. P. Chrastina) und Bläserprojektgruppe (Ltg. H.D.Reicher) (P. E. Lukow)
Sonntag, 29.12. 1. So. n. Weihnachten	10.00	Gottesdienst St. Andreas Springe für Gemeinden St. Andreas, St. Petrus und St. Vincenz (P. E. Lukow)
Dienstag, 31.1. Silvester	17.00	Gottesdienst zu Silvester mit Abendmahl (P. E. Lukow)
Mittw., 01.01.2014 Neujahr	17.00	Gottesdienst St. Andreas Springe für Gemeinden St. Andreas, St. Petrus und St. Vincenz (B. Bartke)
Freitag, 03.01.	18.00	Andacht "Zwölf heilige Nächte" (P. E. Lukow)
Sonntag, 05.01. 2. So. n. Weihnachten	10.00	Gottesdienst (P. E. Lukow)
Sonntag, 12.01. 1. So. n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst mit anschl. Neujahrsempfang Musikalische Ausgestaltung: Liturgischer Singkreis (Ltg. P. Chrastina) (P. E. Lukow)
Sonntag, 19.01. 2. So. n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst in der Winterkirche (A. Baenisch)

Sonntag, 26.01. 3. So. n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst in der Winterkirche (Sup. i.R. Chr. Klatt)
Sonntag, 02.02. 4. So. n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst in der Winterkirche Tischabendmahl (E. Lukow)
Sonntag, 09.02. Letzter So. Epiphantias	10.00	Gottesdienst in der Winterkirche (Sup. i. R. J.Flohr)
Sonntag, 16.02. Septuagesimae	10.00	Gospel-Gottesdienst (HauptkonfirmandInnen / B. Lukow / E. Lukow)
Sonntag, 23.02. Sexagesimae	10.00	Gottesdienst zur Visitation (Sup. D. Brandes / P. E. Lukow)
Sonntag, 02.03. Estomihi	09.00 – 10.30	Frühstücksgottesdienst in Winterkirche (B. Lukow / E. Lukow)
Sonntag, 09.03. Invokavit	10.00	Tischabendmahl in Winterkirche (P. E. Lukow)

Freud und Leid

Wir betrauern den Tod von:

Adolf Daues
Friedrich Wecke
Ursula Stache
Helga Runne

Deisterstraße
Spiegelberger Straße
Wittekindstraße
Ostlandstraße

Redaktionsschluss + Redaktionskreissitzung

Die nächste Redaktionskreissitzung findet **am 23.01.2014 um 19:30 Uhr** im Pfarrhaus statt. Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der **09.02.2014**.

„**Blick in die Gemeinde**“ wird herausgegeben vom Redaktionskreis der St. Vincenz-Kirchengemeinde Altenhagen I

Auflage
550 Stück

Verantwortlich:
Eckhard Lukow,
Karl-Heinz Stolzenberg und
Susanne Steinke

Kontakt

Pfarrhaus (Pfarrbüro)	Jeden Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr	Anneliese Mund, Zum Nesselberg 28, Tel.: 1703 Email: anneliese.mund@evlka.de
Pastor + Kirchenvorstand in pfarramtlichen Dingen		Eckhard Lukow, Pfarrhaus Zum Nesselberg 9, Tel.: 7479972 oder Handy 0176 7553 9420 Email: be.lukow@web.de
Küsterin		Elke Gorzel, Süntelstr. 4, Tel.: 5397
Internet		www.st-vincenz-altenhagen.de
St. Vincenz Kindergarten		Sandra Brandstädter, Hohbrink 1-3, Tel.: 64362 Email: Sandra.Brandstaedter@evlka.de
Jugendarbeit		Andreas Baenisch, Rote Reihe 9, Tel.: 1292 Email: andreas.baenisch@gmx.de
Kindergottesdienst-Team		Elisabeth Knospe, Unterm Teich 13, Tel.: 62715
Liturgischer Singkreis		Christel Gietmann, Wittekindstr. 9, Tel.: 63732 Email: cgiemann@hotmail.com
Besuchsdienst		Frau Ulrike Köthke
Gemeindebrief		Karl-Heinz Stolzenberg, Tannenweg 10, Tel.: 970073 Email: Karl-Heinz@e-k-stolzenberg.de Susanne Steinke, Steinkreuzer Weg 15, 31848 Bad Münster, Tel.: 05042-509430 Email: sat.steinke@t-online.de

